

Kesseböhmer baut sein Brandscout-Team weiter aus

Den Draht zum Küchenfachhandel vertiefen

Sie beraten und schulen, erläutern den Zusatznutzen der Produkte, helfen mit Verkaufsaktionen, erstellen individuell abgestimmtes Informationsmaterial und arbeiten mit der Industrie zusammen: Die Brandscouts von Kesseböhmer unterstützen den Fachhandel seit 2015 in allen Belangen rund um die optimale und komfortable Stauraumnutzung in der Küche. Marc Overbecke und Helke Junghannß verstärken nun das Team um Astrid Knizia und Manuel Pietras.

Seit 1. Juni 2017 betreut Marc Overbecke den Küchenfachhandel für Kesseböhmer in Ostwestfalen-Lippe, Niedersachsen und Nordhessen. Der 40-Jährige kommt von der Newroom Media GmbH, Köln, wo er als Key Account Manager das Ausspielen digitaler Kundenmedien für die Daimler AG verantwortete. Direkt nach dem Public Management-Studium sammelte Overbecke umfangreiche Marketingerfahrungen im Ikea-Einrichtungshaus Osnabrück und beim Mercedes-Benz-Händler Beresa. Sein Ziel bei Kesseböhmer ist es, partnerschaftliche Beziehungen zu Handel und Industrie auf- und auszubauen und das Thema Vorratshaltung zu forcieren.

Helke Junghannß (29) kam am 1. Juli 2017 zum Möbelbeschlagspezialisten. Sie bereist in erster Linie die Region Ost mit den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Berlin für Kesseböhmer. Für ihre Tätigkeit plant sie, die Kommunikation zum Küchenfachhandel zu vertiefen und die Händler vor allem beim Thema „innere Werte“ aktiv mit einzubinden. Junghannß studierte Betriebswirtschaftslehre und arbeitete anschließend im Bereich Verkaufsförderung für verschiedene renommierte Marken. Zuletzt war sie Junior Center Managerin der Dresdner Einkaufspassagen.



Bildtext 1: Helke Junghannß (29) betreut als Brandscout seit 1. Juli 2017 die Region Ost mit den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Berlin für Kesseböhmer. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 2: Marc Overbecke (40) ist seit 1. Juni 2017 neuer Kesseböhmer-Brandscout für die Region Ostwestfalen-Lippe, Niedersachsen und Nordhessen. Foto: Kesseböhmer